



Der Umzug aus einer alten Villa ins moderne Stadthaus brachte Familie Straalman ein neues Lebensgefühl – und hohe Spareffekte.

Aus Spaß am Sparen

Seit Familie Straalman im schweizerischen Kanton Aargau die eigenen vier Wände bewohnt, fühlt sie sich „endlich zu Hause angekommen.“ Nicht, dass die fünf zuvor unzufrieden gewesen wären: Sie genossen sehr ihr Leben in der

historischen Stadtvilla in Aarau, dem Hauptort der Region. Doch steigende Energiekosten in Kombination mit dem sehr hohen Energieverbrauch der Mietimmobilie aus den 20er-Jahren ließ die Familie über eine Investition in ein energieeffizientes Eigenheim nachdenken und schließlich einen Entschluss fassen.

Ein geeigneter Partner für das Bauvorhaben war schnell gefunden, nachdem die Bauherren in spe

über ein Internet-Portal auf die Firma Fingerhaus aufmerksam wurden. Bereits nach dem ersten Besuch der Musterhaussiedlung in Suhr von Eigenheim & Garten war klar, dass sie sich für ein Haus der Reihe „Bravur“ dieses Anbieters entscheiden würden. Denn dieser Entwurf entsprach genau dem, was sie sich wünschten: Das Lebensgefühl und die Geräumigkeit ihrer „alten“ Stadtvilla, neu interpretiert in einem repräsentati-

Die Straalmans haben gut Lachen. Ihr neues Zuhause bietet einen großzügigen Wohnbereich, eine freundliche Außenanlage und allen fünf Familienmitgliedern eigene Rückzugsräume.







Das Erdgeschoss dient mit seinem offenen Wohn-/Essbereich und der sich anschließenden Küche als kommunikatives Zentrum für die Hausbewohner und deren Gäste. Von der Diele aus geht es über eine Holzterrasse in den Keller beziehungsweise ins Dachgeschoss.



ven Haus etwas weiter draußen in der Natur.

Gemeinsam mit den Architekten und Beratern von Fertighaushersteller Fingerhaus wurden Hausdetails und Ausstattungsmerkmale, individuell für die Familie passend, geplant. So entstand beispielsweise der Wohnraum mit dem darüberliegenden Balkon oder die Holzverschalung der Brüstungen, welche die Fenster optisch zu einem Band zusammenziehen und damit einen deutlichen Akzent setzen, der die Vertikale betont. „Bauen ist Vertrauenssache“, erklärt der Bauherr

und betont: „Von Anfang an sind wir kompetent beraten worden und unsere Wünsche wurden ernst genommen.“

ÜBER 200 QUADRATMETER WOHN- UND NUTZFLÄCHE

Der Neubau bietet insgesamt 135 Quadratmeter Wohn- und weitere 68 Quadratmeter Nutzfläche im Keller und damit gute Entfaltungsmöglichkeiten für die ganze Familie. Das Erdgeschoss ist mit seinem offenen Wohn-/Essbereich zentrale Anlaufstelle und kommunikatives Zentrum für die fünf Hausbewohner und ihre

Gäste. Jedes der drei Kinder im Teenager-Alter besitzt ein eigenes Zimmer, das Elternschlafzimmer mit Ankleide und großem Balkon erstreckt sich über die gesamte Hausbreite in Richtung Garten.

Im Sommer spielt sich das Familienleben bevorzugt auf der großen Terrasse vor dem Wohn-/Essbereich ab. Große Fenster lassen viel Licht ins Gebäude und ermöglichen schöne Ausblicke in die Natur. Im Untergeschoss sind ein Gästezimmer und der oft genutzte Büroraum des Hausherrn untergebracht, ebenso wie ein ausreichend großer Technik-

raum, der Komponenten des Heiz- und Energiesystems des Hauses beherbergt.

Angesichts stetig steigender Preise für Öl und Gas standen eine optimale Wärmedämmung und ein intelligentes Heizkonzept, das auf erneuerbare Energien setzt, ganz oben auf der Wunschliste von Familie Straalman. Der kompakte, quadratische Baukörper wurde als Holzrahmenkonstruktion in Großtafelbauweise auf dem Kellergeschoss erstellt. Die vorgefertigten Holzelemente bilden mit ihrem 16 Zentimeter starken Mineralwolle-Kern und

Um allen Familienmitgliedern gerecht zu werden, wurde das große Familienbad vielseitig möbliert. Es bietet mit zwei Waschtischen, Dusche und Badewanne einen guten Komfort (links). Die Küche ist nur über eine Theke vom Essplatz getrennt. In U-Form organisiert, hält sie – dem Bedarf einer fünfköpfigen Familie angemessen – viel Stau- und Arbeitsfläche bereit (rechts).



dem acht Zentimeter starken Wärmedämmverbundsystem eine gut gedämmte Hülle als Basis für ein modernes Energiesparhaus.

SCHWEIZER HAUS ERFÜLLT MINERGIE-ANFORDERUNGEN

Weitere wichtige Bausteine für die Energieeffizienz des Hauses sind die Luft-Wasser-Wärmepumpe und eine thermische Solaranlage auf dem Hausdach, die für die Warmwasseraufbereitung zuständig ist und die Heizung unterstützt. Die Wärmeverteilung erfolgt im ganzen Haus über eine komfortable Fußbodenheizung. Via Bus-System können alle Einzelelemente bedienerfreundlich gesteuert werden. Mit der exakten Abstimmung aller Komponenten erreicht das Haus den in der Schweiz geltenden Energiestandard Minergie für Niedrigenergiehäuser. Der Neubau ist damit einem Effizienzhaus 40 in Deutschland in etwa gleichgestellt. „Nur noch 500 Schweizer Franken pro Jahr (etwa 404 Euro) müssen wir für Heizenergiekosten aufwenden“, freuen sich Eric und Gerda Straalman heute. Das sei acht mal weniger als zuvor. „So macht das Energiesparen richtig Spaß!“ ■ id



FAKTEN



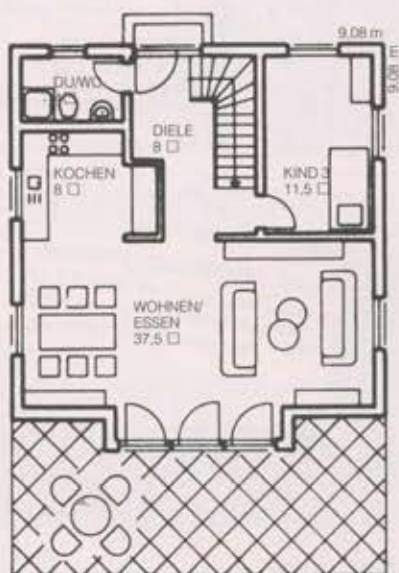
Hersteller: Fingerhaus
35066 Frankenberg/Eder
Tel. 06451/504-0
www.bautipps.de/fingerhaus

Entwurf: Kundenhaus „Bravur 130“
Maße: 9,08 x 9,08 m.

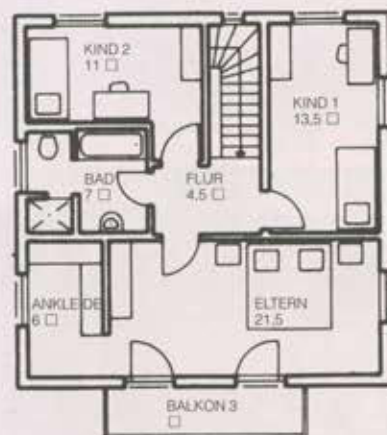
Wohnfläche: UG 68 m², EG 69 m²,
OG 66,5 m²

Bauweise: Holzverbundkonstruktion,
25 Grad Walmdach, zwei Vollgeschosse,
Putzfassade, Luft-Wasser-Wärmepumpe,
Solaranlage, Fußbodenheizung, Bus-
System; Minergie-Standard (entspricht
in etwa Effizienzhaus 40)

Preis: müssen direkt beim Hersteller
erfragt werden



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS